



Ausgabe Dezember 2020

Kleeblatt

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung!

Eine Info des **Gemeindeverbandes** für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya



Richtige Trennung hält Rohstoffe im Kreislauf!



mit
Übersicht
über unser
Sammelsystem
zum Heraus-
trennen!

Wussten Sie, dass in **rund der Hälfte** der Restmüll-Abfälle **wertvolle Rohstoffe** stecken, die durch getrennte Sammlung **wiederverwertet** werden könnten?

>> Restmüll-Analyse: Seite 3

Fallbach – Gaubitsch – Gnadendorf – Großharras – Laa an der Thaya – Neudorf im Weinviertel
Statz – Stronsdorf – Unterstinkenbrunn – Wildendürnbach



www.gaul-laa.at

die niederösterreichischen
ABFALLverbände



Klein, aber oho

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerezubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.



Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



beachte!

-  Passendes Ladegerät
-  Unter Aufsicht laden
-  Batterien & Akkus sind recyclebar
-  Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!

-  Hohe Temperaturen
-  Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
-  Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
-  Nicht in den Restmüll werfen

Wichtig! Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen. Detaillierte Informationen auf www.elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Was steckt im Restmüll?

Richtige Trennung spart Geld und Ressourcen!

Regelmäßig wird die Zusammensetzung des Restmülls in NÖ untersucht. Die Ergebnisse von 2018/2019 zeigen, dass sehr viele Wertstoffe im Restmüll landen – beispielsweise sind **27,5%** des Restmülls **Bioabfall**! Der wäre am Kompost (Biotonne oder Eigenkompost) besser aufgehoben, denn gerade dieser ist das Paradebeispiel eines funktionierenden Kreislaufsystems! (siehe auch S. 7)



Die Analyse zeigt, dass von der Gesamt-Restmüllmenge in NÖ (ca. 232.000 Tonnen) jährlich ca. 63.800t biogene Abfälle, 26.400t Kunststoffe, 9.900t Glas, 6.600t Metalle etc. über den Restmüll entsorgt werden und somit nicht mehr als Rohstoff zur Verfügung stehen.



Die Hälfte des Restmülls wäre also vermeidbar und könnte einer besseren Verwertung zugeführt werden!

im Restmüll gefunden* Fraktion (Abfallart)	Mittelwert (Masse-%)	Jahresmengen (kg pro Einwohner)	richtiger Entsorgungsweg
 Bioabfall	27,5 %	38,2 kg	> Biotonne/Kompost
 Papier & Karton	6,8 %	9,3 kg	> Altpapier bzw. Karton
 Kunststoffflaschen & Metallverpackungen	9,6 %	13,5 kg	> Gelber Sack
 Glas-Verpackungen	3,4 %	4,7 kg	> Altglascontainer
 Alttextilien & Schuhe	5 %	6,9 kg	> Altkleidercontainer
 Holz & Metalle	2,4 %	3,3 kg	> Sammlung im ASZ
 Elektroaltgeräte & Batterien	0,9 %	1,3 kg	> Sammlung im ASZ
 Problemstoffe	0,4 %	0,5 kg	> Sammlung im ASZ
 Hygieneartikel	15,6 %	21,7 kg	Restmüll ✓
 Kunststoff-Gegenstände (z.B. Spielzeug) & Glasgeschirr (z.B. Trinkglas)	5,1 %	7 kg	Restmüll ✓
 Leichtverpackungen (z.B. Kaffeepackung) & Inertes (z.B. Porzellan)	15,6 %	21,8 kg	Restmüll ✓
 Sonstige Abfälle (z.B. Staubsaugerbeutel, Glühbirne) & Sortierreste (z.B. Kehrriecht)	7,7 %	10,7 kg	Restmüll ✓

* bei der Restmüll-Analyse der NÖ Umweltverbände (2018/2019)

Eine Hochrechnung im Rahmen des NÖ Abfallwirtschaftsplans 2018 hat ergeben, dass jährlich Wertstoffe im Ausmaß von über 3 Millionen Euro im Restmüll landen und dann auch noch teuer entsorgt werden müssen. Die teure Entsorgung spiegelt sich in den Müllgebühren wieder!

Daher: Die richtige Trennung und Sammlung spart Ressourcen, schont die Umwelt und die Brieftasche!



Das Abfall-Trenn-ABC auf unserer Homepage www.gaul-iaa.at hilft dabei, den passenden Entsorgungsweg in unserem Verbandsgebiet zu finden.

Und auf der nächsten Seite finden Sie eine Übersicht über unser Sammelsystem!



Richtig sammeln

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya
Infos zur Abfallvermeidung, -trennung und -verwertung, Anmeldung zum Newsletter

HOLSYSTEM ab Haus / von der Liegenschaft

Restmüll



Restmüll = jener Abfall, der stofflich nicht mehr verwertet (= nicht mehr recycelt) werden kann.

- Papiertaschentücher, -handtücher
- Servietten
- Hygieneartikel (Windeln, Binden, feuchtes Toilettenpapier,...)
- Kunststoffbecher (Joghurt, Margarine, Aufstrich, Eis,...)
- Kunststofftassen (Obst, Gemüse..)
- Kunststofffolien, -säcke, -tuben
- Tiefkühlverpackungen
- Obst-, Gemüseetze
- Kaffeeverpackung
- Verpackung von Fertiggerichten
- Keramik (Flaschen, Tassen, Teller, Vasen,...)
- Trinkgläser, Glas-, Plastikgeschirr
- Kinderspielsachen, Plastikgegenstände
- Fotos, Tapeten
- verschmutztes Papier und Karton
- Flachglas (Fenster, Spiegel,...)
- Glühbirnen, Zigarettenreste, Katzenstreu
- CD, DVD, Disketten, Video-, Musikkassetten
- Kehricht, Staubsaugerbeutel

Ist Ihre Restmülltonne ständig überfüllt, lohnt sich der Umstieg auf die 240l-Restmülltonne. Für das doppelte Volumen bezahlen Sie jährlich nur um 50% mehr Müllgebühr (Beantragung bei Ihrer Gemeinde).

Wenn Sie nur **gelegentlich mehr Restmüll** als Tonnenvolumen haben, so können Sie bei der Gemeinde GAUF-Restmüllsäcke erwerben.

Altautos



Anmeldung in Ihrem Gemeindeamt

Plastikflaschen & Metallverpackungen



Gelber Sack
Gelbe Tonne

Bitte platzsparend = zusammengedrückt und sauber im Gelben Sack sammeln:

- Plastikflaschen (PET) von Getränken
- Plastikflaschen von Lebensmittel (Ketchup, Essig, Speiseöl,...)
- Plastikflaschen von Wasch-, Spül-, Putzmittel
- Haushaltsreiniger, Weichspüler
- Körperpflegemittel, Shampoo, Duschgel,...
- Plastikflaschen von destilliertem Wasser, Kühlmittel, Scheibenreiniger, Frostschutzmittel,...
- Metall Dosen, Getränkedosen
- Konservendosen (Lebensmittel, Tiernahrung,...)
- Metallverschlüsse, -deckel
- Alufolie, Joghurtdeckel
- Metalltuben
- Menüschalen aus Metall
- Getränkeverbundkartons (oder sortenrein im ASZ!)

Bioabfall



- Kaffeefilter
- Teebeutel
- Obst-, Gemüseabfälle
- Fleisch-, Speisereste ohne Verpackung
- Knochen, Eierschalen
- Kleintiermist v. Pflanzenfressern
- Zimmerpflanzen ohne Topf
- Schnittblumen ohne Draht/Deko
- Fallobst, Laub, Gras
- Gartenabfälle, Strauchschnitt
- kleine Mengen Papierservietten
- reine Holzasche

Altpapiertonne



Bedrucktes oder beschriebenes Papier wie:

- Zeitungen, Illustrierte, Prospekte
- Werbematerial
- Briefe, (Fenster-)Kuverts
- Schreib-, Büropapier
- Hefte ohne Kunststoffumschlag
- Bücher ohne Deckel
- Taschenbücher, Telefonbücher
- kleine Verpackungskartons z.B. von Lebensmitteln, Medikamenten,... (zusammengefaltet aber nicht zerrissen zur leichteren Sortierung)
- Papiertragetaschen

BRINGSYSTEM

Weiß- und Buntglas

Getrennte Sammlung von Weiß- und Buntglas!



Verpackungsglas:

- Einwegglasflaschen
- Konservengläser
- Alkoholflaschen
- Duftflaschen, Flacons

Verschlüsse bitte abnehmen!

Tierische Abfälle/Kadaver

Tierkörperbeseitigung (TKB)
Kühlcontainer: 2136 Laa/Thaya, Schilfweg 4 (neben Kläranlage)

- tote Haustiere
- tierische Abfälle von Haushalten
- verdorbenes, rohes Fleisch

und trennen!

Übersicht
zum Heraus-
trennen!



• Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya • Tel. 02522/84300, gaul@gaul-laa.at
sowie das immer aktuelle Online-Trenn-ABC finden Sie auf unserer Homepage: www.gaul-laa.at

BRINGSYSTEM zum Altstoffsammelzentrum/ASZ (Umwelthalle, Bauhof)

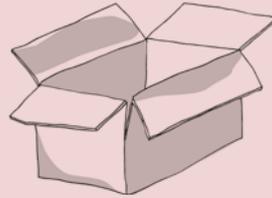
Altpapier (nicht durchgefärbt)



- Zeitungen, Illustrierte, Prospekte
- Werbematerial (ohne durchgefärbtes Papier)
- Briefe, (Fenster-)Kuverts
- Schreib-, Büropapier
- Hefte ohne Kunststoffumschlag
- Bücher ohne Deckel
- Taschenbücher
- Telefonbücher (ohne Gelbe Seiten)

Risstest: wenn beim Riss weiße Fasern sichtbar sind, ist das Papier nicht durchgefärbt = Druckfarbe kann abgelöst („deinking“) und weißes Recyclingpapier hergestellt werden!

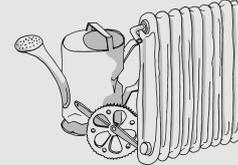
Karton



- Wellpappe
- Graukarton (Schuh- und Lebensmittel-schachteln)
- Packpapier
- Mehl- und Zuckerpackung
- Kraftsäcke (Einkaufstaschen, Futtermittel-säcke) - restentleert bzw. rieselfrei

Karton - bitte ohne Folien und Styropor - flach falten!

Altmetall



- Öfen
- Fahrräder
- Blechgeschirr,..

Problemstoffe



- Gefährliche und giftige Abfälle
- Medikamente
- Farbenreste (Lacke, Dispersionen,...)
- Spraydosen mit Restinhalt
- Chemikalien (Säuren, Laugen, Lösungsmittel,...)
- Pflanzenschutzmittel
- Ölige Abfälle

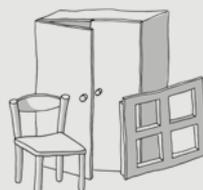
Sperrmüll



Sperrige Abfälle, die auf Grund der Größe und Sperrigkeit nicht in die Restmülltonne passen und nicht als Altstoff verwertet werden können.

zB. Matratzen, große Teppiche, Polstermöbel, sperrige Kinderspielsachen aus Kunststoff...

Altholz



- roh, lackiert, beschichtet
- Möbel
- Spanplatten
- Holzsteigen...

E-Schrott



- Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Kleingeräte, Kühl- und Bildschirmgeräte)
- Spielsachen und Gegenstände mit Netz- (Kabel), Akku- oder Batteriebetrieb
- Leuchtstoff-, Energiesparlampen
- LED-Lampen

weitere Altstoffe

Druckerpatronen
Verpackungsstyropor
Gertränkeverbundkartons (TetraPak)
Altspeiseöl & -fett (im NÖli)

zur Sammelinsel

Alttextilien

Bitte nur gut Erhaltenes und Brauchbares sammeln!

- Saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung
- Unterwäsche
- Tücher, Krawatten, Kappen
- Brauchbare Bett-/Tischwäsche
- Bademode
- Stofftiere
- Taschen, Gürtel
- Lederbekleidung
- Tragbare Schuhe (bitte paarweise gebündelt)

Kostenlose Textil-Sammelsäcke bei Ihrer Gemeinde erhältlich!

Die Standorte der Sammelinseln im GAUL-Verbandsgebiet finden Sie auf unserer Homepage www.gaul-laa.at!

Was ist „Bio-Kunststoff“?

Das Thema „weniger Plastik“ hat viel Interesse hervorgerufen und inzwischen überschwemmen Alternativen den Markt. Viele Verpackungen – vor allem von Lebensmitteln, aber auch Versandsäcke von Kleidungsstücken – rühmen sich bereits mit der Aufschrift „biologisch abbaubar“. Doch Vorsicht: fälschlicherweise wird oft angenommen, dass das Material zum Kompostieren geeignet wäre!

Hier ein kleiner Einblick in die Materie:

Als „**Biokunststoffe**“ werden sowohl Kunststoffe aus nachwachsenden Rohstoffen, als auch biologisch abbaubare Kunststoffe bezeichnet.

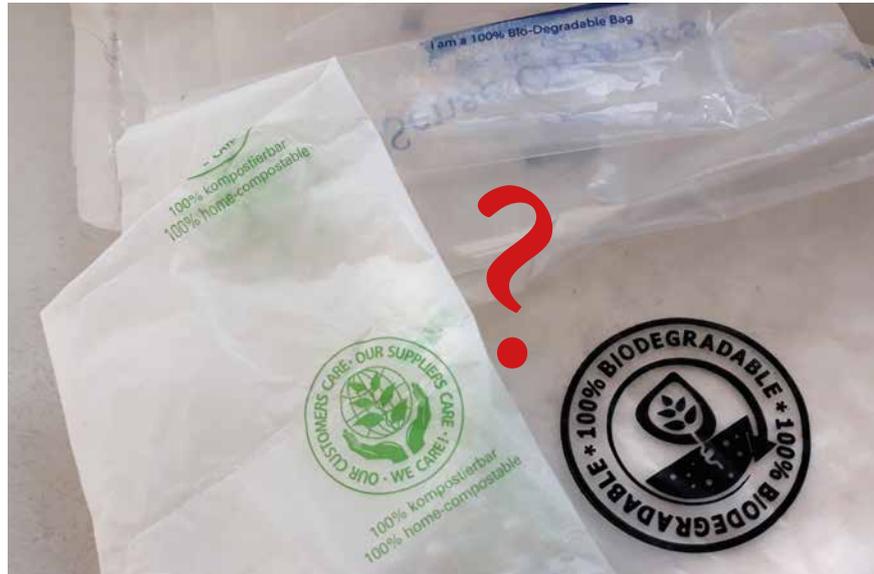
„**Abbaubar**“ bezeichnet die Eigenschaft eines Materials durch physikalische, chemische und biologische Prozesse in kleine Einheiten zerlegt zu werden... Dieser Prozess kann jedoch auch tausende Jahre dauern, z.B. Eisen zerfällt auch irgendwann in kleine Stücke!

„**Biologisch abbaubar**“ (engl.: biodegradable) bedeutet, dass sich der Stoff aufgrund biologischer Prozesse abbauen kann, gibt jedoch keine Zeitspanne an (kann Jahrzehnte dauern!) und auch die Auswirkungen auf die Umwelt sind noch nicht erforscht. „Biologisch abbaubare Kunststoffe“ wie Verpackungen, Kaffeekapseln etc. gehören daher NICHT in die Biotonne, sondern in den Restmüll!

„**Kompostierbar**“ (engl.: compostable) = das Material löst sich in einem eher begrenzten Zeitraum auf. In einer Studie der BOKU Wien wurde das Verhalten des Materials von „Biosackerln“ (Vorsammelhilfen für Bioabfall) im Praxistest nach der E-Norm 13432 untersucht. Diese legt fest, dass innerhalb von 90 Tagen der Abbau zu 90% erfolgt sein muss. Für Konsumenten sind die Labels „OK Kompost“ bzw. das „Keimling“-Symbol eine gute Kennzeichnung für eine rückstandsfreie Kompostierbarkeit.



Laborversuche zeigten, dass die bloße Aufschrift „kompostierbar“ oder selbst entworfene Logos der Hersteller keine Garantie für eine biologische Abbaubarkeit während der technischen Kompostierung sind.



Verwirrend für Konsumenten: verschiedenste Symbole und Begriffe...

Zertifizierte Maisstärkesäcke – passend zum „MaxAir“, der praktischen Vorsammelhilfe für die Küche, sowie als großer Einstecksack für die Biotonne – erhalten Sie bei Ihrem Gemeindeamt oder im Büro des GAUL.

Tipp: Die Maisstärkesäckerl lassen sich (vor der Verwendung als Bioabfallsammler) auch ideal zum Frischhalten von Gemüse und Brot verwenden!



Die beste Alternative zu Kunststoffen (egal ob „Bio-Kunststoffe“ oder klassische „Plastik“-Erdölprodukte) ist jedoch immer die Vermeidung von Verpackung. Tipps dazu auf unserer Homepage www.gaul-laa.at

!krebs.rudorfer
ihre wirtschaftstreuhand

Wirtschafts- und Steuerberatungs GmbH

Raiffeisenplatz 2
2136 Laa an der Thaya
tel. 02522/84400
info@krebs.or.at
www.krebs.or.at

Ihr Partner in Steuerfragen!

Der perfekte Kreislauf: Kompostierung

Die Natur führt uns das Vorbild für echte Kreislaufwirtschaft vor Augen: alles was anfällt wird wiederverwertet. Diesen Prozess können wir uns in der Behandlung unserer Bioabfälle (organische Abfälle aus Küche und Garten) ideal zunutzen machen.

Biotonne oder Eigenkompostierung?

Gartenbesitzer können eine Ecke des Grundstücks für einen Kompost nützen. Bei richtiger Anlage und ordnungsgemäßem Ablauf verwerten hier zahlreiche Mikroorganismen die biogenen Abfälle zu wertvollem Humus. Die Biotonne verursacht weniger persönlichen Aufwand, doch auch hier gilt es einiges zu beachten: In warmen Jahreszeiten sollte die Biotonne an einem schattigen Platz aufgestellt werden, um Insektenbefall und Geruchsentwicklung zu reduzieren. Hilfreich ist auch hier, wie beim Eigenkompost, die Verwendung von trockenem Strukturmaterial (Laub, Häckselgut). Im Winter hingegen besteht oft die Gefahr des Einfrierens der Bioabfälle - daher die Tonne möglichst frostfrei einstellen und erst kurz vor der Abfuhr ins Freie bringen.

Wie geht es mit dem Inhalt der Biotonne nach der Abholung weiter? Zu diesem Thema haben wir mit Elisabeth Berthold von unserer Entsorgungsfirma gesprochen:

Was passiert mit unseren Bioabfällen?

E.Berthold: *Kompostierung ist einfach und kompliziert zugleich. Würde man einen Koch fragen, ob es schwierig ist ein Wiener Schnitzel zu bereiten würde er wahrscheinlich das selbe antworten. Die Komplexität liegt im Detail. Wir müssen hier ständig insbesondere die genaue Zusammensetzung des Inputmaterials, die Außentemperatur und Witterung in unseren Verarbeitungsprozess einfließen lassen. Im Prinzip kompostieren wir nach Kochrezept.*

Hier ist es wichtig nach betrieblich vorgegebenen Parametern zu Mischen, um von Anfang an den Weg der optimalen Rotteführung positiv zu beeinflussen. Das Verhältnis zwischen Stickstoff (N) und Kohlenstoff (C) muss hier im Bereich 1:25 bis 1:30 liegen. Wir kennen die verschiedenen Inputmaterialien und haben diese entsprechend analysiert. Je nach Saison landen ja unterschiedliche Materialien auf unserer Kompostanlage in Stronsdorf. Hier hilft uns die jahrzehntelange Erfahrung bei der Umsetzung.

Die eigentliche Kompostierung sind dann Mischen, Homogenisieren mittels Shredder, nahezu tägliches Belüften und



händisches Absondern von Störstoffen, Bewässern, Temperaturmessung und Absieben. So entsteht jährlich auf unserer Anlage mithilfe von Wasser, Luft und Micro-Organismen aus etwa 35.000 m³ Inputmaterial wertvoller Naturkompost, der für den biologischen Landbau geeignet ist.

Sind Schädlinge - wie die im heurigen Herbst vermehrt aufgetretene Walnussfruchtfliege - im Kompost ein Problem?

E.B.: *Im Herbst haben viele Gartenbesitzer über Nüsse mit schwarzer Fruchthülle geklagt. Ursache war die Walnussfruchtfliege. Die Nüsse unter dem Baum sollten entfernt werden, um das Problem nicht ins nächste Jahr zu verschleppen. Am Eigenkompost erfolgt die Verrottung meist mit zu geringen Temperaturen - die Schädlinge überleben. In unserer Kompostieranlage werden diese jedoch problemlos durch die hohen Temperaturen von bis zu 75°C über mehrere Wochen hinweg und die hohe mechanische Belastung durch die nahezu täglichen Umsetzeinheiten während der Heißrottephase von 56-84 Tagen vernichtet. Daher: Abfälle aus Küche und Garten ab in die Biotonne!*

Dürfen auch Knochen vom Grillhendl oder von der Stelze in die Biotonne?

E.B.: *Auf unserem Kompostwerk stellen Knochen und bereitete Speisereste aus der Küche im haushaltsüblichen Anteil keinen Nachteil dar. Bei größeren Mengen aus Gastronomiebetrieben müssen wir natürlich wie anfangs erwähnt auf die Zusammensetzung achten und entsprechend unsere Rezeptur individuell anpassen.*

Aber Achtung: Rohes Fleisch (z.B. verdorbenes Fleisch, wenn die Tiefkühltruhe den Geist aufgegeben hat) oder auch tote Haustiere sollten in den TKB-Kühlcontainer (Sammelstelle zur Tierkörperbeseitigung) in Laa/Thaya (Schilfweg 4, neben der Kläranlage) gebracht werden. Dieser wird vom GAUL für die Bürger seiner Mitgliedsgemeinden zur Verfügung gestellt und ist rund um die Uhr zugänglich.



Mehr Infos bzw. Aktuelles auf: [facebook/bertholdstronsdorf](https://www.facebook.com/bertholdstronsdorf) oder www.berthold-entsorgung.at oder Tel. +43 2526 7296

Angeborene lagernde Produkte: Kompost A+ Landwirtschaft, Kompost A+ Hausgarten, Rasenerde, Gartenerde (Hochbeeterde), Rindenmulch, Hackschnitzel in Lieferarten von Abholung bis Zustellung ab Stronsdorf.

Einkaufen für die Festtage



Der Heilige Abend fällt heuer auf einen Donnerstag. Danach folgen die Feiertage und der Sonntag - also noch drei Tage, an denen die Geschäfte geschlossen haben. Dies verleitet viele Leute zu unüberlegten „Hamsterkäufen“, denn schließlich will man genug Essen zuhause haben, damit ja nichts ausgeht. Planen Sie ein mehrgängiges Menü mit Vorspeise und Suppe, müssen die Portionen für den Hauptgang nicht mehr so groß sein. Berücksichtigen Sie bei der Personenanzahl jene der Kinder, denn diese essen meist nur eine halbe Portion. Schreiben Sie nach diesen Überlegungen eine Einkaufsliste und Sie werden sehen, die Menge an Lebensmitteln im Einkaufswagen wird sich reduzieren. Sie ersparen sich zusätzlich unnötigen Einkaufsstress und auch jede Menge Geld.

Und falls doch etwas vom Festtagsmenü übrig bleibt, können Sie die Reste noch zu einem köstlichen Gericht weiter verarbeiten:

Restl-Rezepte



die NÖ
Umweltverbände

Kürbis-Gansl-Wok

Zutaten:

400g Muskatkürbisfleisch; 200g Fleischreste (Gansl, Hendl, Schwein, etc.); 1/2 Apfel; 1 Mandarine, 2 Jungzwiebel; 2 Knoblauchzehen; 2 Zweige frischer Majoran; 1 TL feingeschnittener frischer Ingwer; ev. 1 Chili; Sojasauce; Olivenöl; Salz

Zubereitung:

Kürbis in Stäbe, Apfel in Würfel schneiden. Mandarine in Spalten teilen. Jungzwiebel in feine Ringe schneiden. Knoblauch hacken. Ganslfleisch in große Stücke teilen. Im Wok Olivenöl und ev. Chilischote im Ganzen erhitzen. Kürbis und Ganslfleisch mit den Majoranzweigen und dem Ingwer einige Minuten schwenken. Dann Knoblauch und Jungzwiebel dazu geben, weiterschwenken, bis der Kürbis bissfest ist. Apfelwürfel und Mandarinstücke kurz mitschwenken bis sie heiß sind. Salzen, ev. mit Sojasauce abschmecken und auf vorgewärmten Tellern anrichten. Mit Majoran garnieren. Natürlich kann man auch Nudeln oder Erdäpfelwürfel mit-„woken“.

(Rezept von Krimiautorin Eva Rossmann)

Neujahrsdessert

Zutaten:

500 g Magertopfen;
1 TL Zimt (kann je nach Geschmack variieren);
Honig oder Vanillezucker nach Bedarf;
Früchte (Mandarinen, eingelegte Kirschen, etc.)
oder Sirup (Himbeer, Orange, ...);
250 g zerbröselte Bäckerei (Kekse, Lebkuchen, Spekulatius, etc.); 2 EL Kakaopulver

Zubereitung:

Den Topfen glatt rühren (vorsichtig, dass er nicht zu dünn wird, sonst muss man mit Gelatine nachhelfen) und in zwei Hälften teilen. Wenn man eingelegte Früchte verwendet: die Früchte abseihen und den Saft auffangen. Eine Hälfte der Topfenmasse mit dem Saft einfärben (hier kann auch Sirup verwendet werden) und dann mit Zimt und Honig abschmecken. In einem Glas oder einer Dessertschale schichtweise Früchte, eingefärbte Topfenmasse, Keksbrösel und weiße Topfenmasse einfüllen. Mit der weißen Topfenmasse enden, eventuell mit Kakaopulver und ein paar letzten Bröseln bestreuen und vielleicht noch Sirup darüber geben. Bis zum Servieren kalt stellen.



Weitere Restl-Rezepte auf unserer Homepage und im neuen Kochbuch der NÖ Umweltverbände!

Das Team des GAUL wünscht
ein friedliches Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr 2021!

